

Zwischen Chillen und Ekstase

Broda-Linde-Thissen präsentierten ihr Debütalbum im Eckernförder Spieker

Von Dieter Hanisch

Eckernförde. Porentief reiner Modern Jazz wird im Eckernförder Spieker beklatscht. Philipp Broda, Volker Linde und Martin Thissen entwickeln zwei Stunden lang einen bestens korrespondierenden Flow, der das Publikum entzückt; die Release-Show des nagelneuen Albums namens *Broda Linde Thissen* erstreckt sich in Wohlgefallen.

Die Notenblätter vor Augen, wirkt nichts gekünstelt, sondern genau aufeinander abgestimmt. Und doch ist der Auftritt des Trios etwas ganz spezifisch Individuelles, zumal sich Saxofonist Broda bei

den ersten Stücken wundert, dass sie diesmal doch viel kürzer seien als sonst. Die Kiel-Hamburg-Formation ist jedenfalls überaus melodieträftig unterwegs, ohne das Improvisationsschleifen auf der Strecke bleiben. Während Broda und Gitarrist Linde meist vorwegpreschen, mal im Gleichschritt, mal auf nebeneinander laufenden Wegen, ist Thissen als Schlagzeuger mit wenigen Ausnahmen die Zurückhaltung in Person, der trotz umfänglichem Drum Kits sich meist nur im Softmodus an Becken und Snare abarbeitet. Sprünge, Wechsel, Brücken bei Tempo und Rhythmus – die gute Schule

anspruchsvollen und abwechslungsreichen Komponierens spiegelt sich bei Broda & Co durchgehend wider.

Fast alle Stücke sind vom neuen Album und vermitteln einen Spagat zwischen be-seelter, sinnlicher Ruhe und Aufgeräumtheit (*Letzter Augusttag*) bis hin zu aufgewühlter Rock-Attitüde (*N Joy DJ*) mit einem gehörigen Schuss Groove. Kommt der *Very Slow Song* noch im leichtesten nordeuropäischen Moll-Gewand daher, ist *Plapper* aus der Feder von Linde eher eine Symbiose aus quirlig-fröhlichem Sound. *Little Waltz For Our Hardcore Fans* ist eine Komposition von



Melodieverliebt und improvisationsfreudig: (von links) Martin Thissen, Philipp Broda und Volker Linde. Foto Hanisch

Marc Brenken aus Essen wandelt auf Pfaden des US-Jazz der 60er Jahre. Als Schlusstück muss eine ganz eigenwillig vertonte Adaption von Theodor Storms *Über De Stillen Straaten* herhalten. Dieses Vollbad zwischen Chil-

len und Ekstase ist jedenfalls ein wohltuender Wellnessausflug für Kalt- und Warmduscher.

■ Nächster Konzerttermin: Montag, 23. Februar, 20.30 Uhr, Statt-Café (Andreas-Gayk-Str. 31), Kiel